

**Jahresabschluss
zum 31. Dezember 2024**

Bilanz zum 31. Dezember 2024

Aktiva

	2024 EUR	2023 TEUR
A. Anlagevermögen		
I. Immaterielle Vermögensgegenstände		
1. Rechte	225.007,64	276
2. Software	168.624,20	182
3. Geleistete Anzahlungen auf immaterielles Vermögen	3.348,00	36
	396.979,84	494
II. Sachanlagen		
1. Grundstücke und Bauten	499.122,01	510
2. Bauliche Investitionen	4.697.808,16	3.349
3. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	4.898.595,72	5.239
4. Geleistete Anzahlungen und Anlagen in Bau	2.746.079,35	2.311
	12.841.605,24	11.409
III. Finanzanlagen		
Wertpapiere des Anlagevermögens	2.207.906,71	2.631
	15.446.491,79	14.534
B. Sammlungsvermögen		
I. Sammlungsvermögen		
1. Entgeltliche Neuerwerbungen mit fehlender Lastenfreiheit gemäß § 4 Abs 1 BM-G	0,00	0
2. Unentgeltlich erworbenes Sammlungsvermögen mit unbeschränktem Eigentumsrecht	0,00	0
	0,00	0
C. Umlaufvermögen		
I. Vorräte		
Fertige Erzeugnisse und Waren	337.618,56	314
	337.618,56	314
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände		
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	323.345,61	616
davon mit einer Restlaufzeit von > 1 Jahr	0,00	0
2. Sonstige Forderungen und Vermögensgegenstände	1.544.103,99	879
davon mit einer Restlaufzeit von > 1 Jahr	0,00	0
3. Aktivierte Ausstellungskosten	24.919,71	184
davon mit einer Restlaufzeit von > 1 Jahr	0,00	0
	1.892.369,31	1.679
III. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	9.053.369,49	9.266
	11.283.357,36	11.259
D. Rechnungsabgrenzungsposten	2.923,01	125
	26.732.772,16	25.918

Bilanz zum 31. Dezember 2024

Passiva

	2024 EUR	2023 TEUR
A. Eigenkapital		
1. Widmungskapital	4.029.979,74	4.030
2. Sonderposten für unentgeltlich erworbenes Sammlungs- vermögen mit unbeschränktem Eigentumsrecht	0,00	0
3. Deckungsvorsorge	2.870.992,14	2.480
davon Vorjahresüberdeckung	2.480.245,09	2.456
	6.900.971,88	6.510
B. Investitionszuschüsse		
1. Investitionszuschüsse aus öffentlichen Mitteln	8.305.278,52	8.545
2. Investitionszuschüsse aus privaten Mitteln	66.038,92	84
3. Schenkungen von Sachgegenständen	468.637,97	478
	8.839.955,41	9.107
C. Rückstellungen		
1. Rückstellungen für Abfertigungen	2.427.131,67	2.600
2. Sonstige Rückstellungen	4.327.918,26	4.283
	6.755.049,93	6.883
D. Verbindlichkeiten		
davon mit einer Restlaufzeit von bis zu einem Jahr	2.555.884,97	1.916
davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr	3.609,12	4
1. Erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen	91.459,25	67
davon mit einer Restlaufzeit von < 1 Jahr	91.459,25	67
davon mit einer Restlaufzeit von > 1 Jahr	0,00	0
2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	1.809.910,41	1.409
davon mit einer Restlaufzeit von < 1 Jahr	1.806.301,29	1.406
davon mit einer Restlaufzeit von > 1 Jahr	3.609,12	4
3. Sonstige Verbindlichkeiten	658.124,43	443
davon aus Steuern	0,00	0
davon im Rahmen der sozialen Sicherheit	474.370,46	428
davon mit einer Restlaufzeit von < 1 Jahr	658.124,43	443
davon mit einer Restlaufzeit von > 1 Jahr	0,00	0
4. Eigentumsrecht des Bundes an den Sammlungsgegenständen gemäß § 4 Abs 1 BM-G mit fehlender Lastenfreiheit	0,00	0
davon mit einer Restlaufzeit von < 1 Jahr	0,00	0
davon mit einer Restlaufzeit von > 1 Jahr	0,00	0
	2.559.494,09	1.919
E. Rechnungsabgrenzungsposten		
1. Verpflichtung aus noch nicht widmungsgemäß verwendeten Spenden und sonstigen Zuwendungen	1.532.235,77	1.493
2. Sonstige	145.065,08	6
	1.677.300,85	1.499
	26.732.772,16	25.918

Gewinn- und Verlustrechnung für das Geschäftsjahr 2024

	2024 EUR	2023 TEUR
1. Basisabgeltung	17.537.000,00	16.968
2. Umsatzerlöse	10.662.373,20	10.091
3. Spenden und andere Zuwendungen	3.249.060,24	2.170
4. Sonstige betriebliche Erträge		
a) Erträge aus dem Abgang vom und der Zuschreibung zum Anlagevermögen mit Ausnahme der Finanzanlagen	2.045,01	45
b) Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen	1.412,40	242
c) Übrige	803.361,26	536
	<u>806.818,67</u>	<u>824</u>
5. Aufwendungen für Material und sonstige bezogene Herstellungsleistungen		
a) Materialaufwand	- 609.539,32	-631
b) Aufwand für bezogene Leistungen	- 1.279.147,75	-1.017
	<u>- 1.888.687,07</u>	<u>-1.648</u>
6. Personalaufwand		
a) Löhne	-	-28
b) Gehälter	- 16.680.740,35	-14.702
davon Vergütung Kurzarbeitshilfe	-	0
c) Soziale Aufwendungen	- 4.900.613,82	-4.476
davon Aufwendungen für Altersversorgung	0,00	0
davon Aufwendungen für Abfertigungen und Leistungen an betriebliche Mitarbeitervorsorgekassen	- 312.507,51	-468
davon Aufwendungen für gesetzlich vorgeschriebene Sozialabgaben sowie vom Entgelt abhängige Abgaben und Pflichtbeträge	- 4.389.852,13	-3.842
	<u>- 21.581.354,17</u>	<u>-19.206</u>
7. Abschreibungen		
a) auf immaterielle Gegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	- 2.558.886,10	-2.361
b) Auflösung von zweckgebundenen Finanzierungsbeiträgen für Anlagegegenstände	1.569.304,06	1.506
	<u>- 989.582,04</u>	<u>-855</u>
8. Aufwendungen für die Erweiterung des Sammlungsvermögens	- 37.950,00	-43
9. Sonstige betriebliche Aufwendungen	- 7.787.127,76	-8.446
davon Aufwandszuschüsse aus §5-Mitteln	1.133.087,86	491
davon Steuern, soweit sie nicht unter "Steuern v. Einkommen/Ertrag" fallen	- 16.004,88	-5
10. Zwischensumme aus Z 1 bis 9 (Betriebsergebnis) = Übertrag	- 29.448,93	-145

Naturhistorisches Museum Wien

	2024 EUR	2023 TEUR
Übertrag:	- 29.448,93	-145
11. Erträge aus anderen Wertpapieren des Finanzanlagevermögens	62.062,33	54
12. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	57.750,15	34
13. Erträge aus dem Abgang von und der Zuschreibung zu Finanzanlagen	324.874,74	88
14. Aufwendungen aus Finanzanlagen	- 19.107,91	-3
davon aus Abschreibungen	- 19.107,91	-3
15. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-	0
16. Zwischensumme aus Z 11 bis 15 (Finanzergebnis)	425.579,31	174
17. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	396.130,38	29
18. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	- 5.383,33	-5
19. Jahresüberschuss	390.747,05	24
20. Auflösung der/Zuweisung zur Deckungsvorsorge	- 390.747,05	-24
21. Bilanzgewinn	0,00	0

**ANHANG
für das
Geschäftsjahr 2024**

I. Allgemeine Grundsätze

Entsprechend § 8 Abs. 12 der Museumsordnung BGBl. II/399/2009 vom 1. Dezember 2009 wurde der Jahresabschluss nach den Bestimmungen des 3. Buches des Unternehmensgesetzbuches (UGB) in der derzeit geltenden Fassung erstellt. Zusätzlich berücksichtigt wurden die Bilanzierungsrichtlinien des Bundesministerium für Kunst, Kultur, öffentlichen Dienst und Sport in der jeweils gültigen Fassung.

Aufgrund der ergänzenden Vorgaben zur Rechnungslegung (Schreiben BMKÖS vom 20. Dezember 2023 - Geschäftszahl: 2023-0.904.639), wurden Aufwandszuschüsse aus §5-Mittel als offene Absetzung vom jeweiligen Aufwand in einer Vorspalte dargestellt. Ansonsten wurde die bisherige Form der Darstellung bei der Erstellung des vorliegenden Jahresabschlusses beibehalten.

Der Jahresabschluss wurde unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung und Bilanzierung sowie der Generalnorm, ein möglichst getreues Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Anstalt zu vermitteln, aufgestellt.

Bei der Erstellung des Jahresabschlusses wurden die Grundsätze der Vollständigkeit und Bilanzklarheit eingehalten.

Generell wurde bei der Bewertung von der Fortführung der Anstalt ausgegangen. Bei Vermögensgegenständen und Schulden wurde der Grundsatz der Einzelbewertung angewandt. Änderungen von Bewertungsmethoden wurden nicht durchgeführt.

Dem Vorsichtsprinzip wurde Rechnung getragen, indem insbesondere nur die am Abschlussstichtag verwirklichten Gewinne ausgewiesen werden. Alle erkennbaren Risiken und drohende Verluste, die im laufenden Geschäftsjahr oder in einem der früheren Geschäftsjahre entstanden sind, wurden berücksichtigt.

Schätzungen beruhen auf einer umsichtigen Beurteilung. Soweit statistisch ermittelbare Erfahrungen aus gleich gelagerten Sachverhalten vorhanden sind, hat die Anstalt diese bei den Schätzungen berücksichtigt.

Währungsumrechnungen erfolgten mit dem Devisenkurs im Entstehungszeitpunkt. Fremdwährungsforderungen werden zum Anschaffungskurs bzw. zum Geldkurs am Abschlussstichtag bewertet.

Fremdwährungsverbindlichkeiten werden zum Anschaffungskurs bzw. zum Briefkurs am Abschlussstichtag bewertet.

Die Gliederungsvorschriften des § 224 Unternehmensgesetzbuches wurden eingehalten.

Die Gewinn- und Verlustrechnung ist in Staffelform nach dem Gesamtkostenverfahren aufgestellt.

Die Darstellung der Beträge in den Tabellen erfolgt in Euro.

II. Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

A K T I V A

A. Anlagevermögen

Allgemeines

Zugänge werden zu Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten bewertet. Zur Ermittlung der Abschreibungssätze wurde generell die lineare Abschreibungsmethode gewählt. Geringwertige Vermögensgegenstände (Einzelanschaffungswert bis EUR 1.000,00) wurden im Zugangsjahr voll abgeschrieben und im Anlagespiegel als Zugang und Abgang dargestellt.

I. Immaterielle Vermögensgegenstände

Entgeltlich erworbene immaterielle Vermögensgegenstände werden zu Anschaffungskosten bewertet, vermindert um planmäßige Abschreibungen entsprechend der Nutzungsdauer. Für Software wurde eine Abschreibungsdauer von 3 bis 5 Jahren zugrunde gelegt. Für sonstige Nutzungsrechte richtet sich die Abschreibungsdauer nach der Dauer der Nutzungsberechtigung und beträgt 3 bis 20 Jahre.

II. Sachanlagen

Die Bewertung der Sachanlagen erfolgte zu Anschaffungs- und Herstellungskosten, vermindert um die der voraussichtlichen wirtschaftlichen Nutzungsdauer entsprechenden planmäßigen Abschreibungen.

1. Grundstücke und Bauten

Für das Nationalparkinstitut Donauauen wurde für das generalsanierte Hauptgebäude eine Abschreibungsdauer von 67 Jahren und für das Nebengebäude eine Abschreibungsdauer von 20 Jahren zugrunde gelegt.

2. Bauliche Investitionen

Es wurde eine Abschreibungsdauer von 10 Jahren zugrunde gelegt.

3. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung

Die Abschreibungsdauern wurden wie folgt festgesetzt:

	Nutzungsdauer in Jahren
Vitrinen und sonstiges Ausstellungsmobiliar	10 bis 15
Modelle, Beschriftungen	10
Tische, Sitzmöbel, Schränke, sonstiges Mobiliar	5 bis 10
Technische u. wissenschaftliche Geräte, Büromaschinen	5 bis 10
Fuhrpark	5
EDV-Hardware	3
Ausstattung Cafe	5 bis 8

III. Finanzanlagen

Die Wertpapiere wurden mit den Anschaffungskosten bzw. zum niedrigeren Kurswert bewertet. Außerplanmäßige Abschreibungen werden auch dann vorgenommen, wenn die Wertminderung voraussichtlich nicht von Dauer ist.

Bei Wegfall der Gründe für außerplanmäßige Abschreibungen werden Zuschreibungen durchgeführt. Aufgrund der Bewertung zum 31. Dezember 2024 ergibt sich eine Zuschreibung von €16.927,99 und eine Abschreibung von €19.107,91.

Die ursprünglichen Wertpapiere stammen aus Schenkungen in den Vorjahren und wurden im Jahr 2024 entsprechend der Veranlagungsrichtlinie größtenteils verkauft und reinvestiert. Zum Stichtag sind €41.200,88 an Stillen Reserven beinhaltet.

B. Sammlungsvermögen

Die Bilanzierung von Sammlungsvermögen erfolgt entsprechend den Bestimmungen der Bilanzierungsrichtlinie für die Bundesmuseen und die Österreichische Nationalbibliothek.

Der Bilanzposten "Sammlungsvermögen" wird in die nachstehenden zwei Unterposten unterteilt:

1. Entgeltliche Neuerwerbungen mit fehlender Lastenfreiheit gemäß § 4 Abs. 1 BM-G

Unter diesem Posten gelangen die entgeltlichen Neuerwerbungen mit fehlender Lastenfreiheit gemäß § 4 Abs. 1 BM-G zunächst in das Eigentum des Bundesmuseums und gehen erst mit Eintritt der vollständigen Bezahlung an den Lieferanten des Sammlungsgutes kostenfrei in das Bundeseigentum über. Entgeltliche Sammlungszugänge sind somit nicht zu aktivieren, jedoch zu inventarisieren.

Das Eigentumsrecht des Bundes an Sammlungen gem. § 4 Abs. 1 BMG betrug 2024 €0,00. Seit 2021 wird unter dieser Bilanzposition kein Wert ausgewiesen.

2. Unentgeltlich erworbenes Sammlungsvermögen mit unbeschränktem Eigentumsrecht

Das unentgeltlich erworbene Sammlungsvermögen mit unbeschränktem Eigentumsrecht des NHM betrug 2024 €0,00. Im Jahr 2021 wurden alle Schenkungen im Eigentum des NHM in das Eigentum des Bundes überführt.

C. Umlaufvermögen

I. Vorräte

Die Zugänge des Abschlussjahres 2024 wurden zu Anschaffungskosten bewertet. Die Vorräte wurden zum Stichtag 31.12.2024 auf ihre Werthaltigkeit hin untersucht. Die vorhandenen Bücher wurden mit 65% pauschal wertberichtigt. Die sonstigen Handelswaren wurden, differenziert nach Warengruppen, entsprechend Erfahrungswerten pauschal wertberichtigt.

II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände

Die Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände wurden mit Nennwerten bewertet. Die Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände wurden auf ihre Einbringlichkeit untersucht. Für zweifelhafte Forderungen wurde eine Einzelwertberichtigung gebildet.

Gemäß Bilanzierungsrichtlinie sind direkte Aufwendungen für Sonderausstellungen, die über den Bilanzstichtag hinaus gehen, gleichmäßig auf die Ausstellungsdauer zu verteilen und über den Posten "aktivierte Ausstellungskosten" abzugrenzen.

P A S S I V A

B. Investitionszuschüsse

Die erhaltenen Investitionszuschüsse für Anlagegegenstände sind ohne Berührung der Gewinn- und Verlustrechnung direkt unter diesem Posten ausgewiesen. Die Auflösung erfolgt über die Nutzungsdauer verteilt innerhalb der Position Abschreibungen.

C. Rückstellungen

1. Rückstellungen für Abfertigungen

Die Berechnung der Abfertigungsrückstellung erfolgt im Einklang mit den Vorgaben der AFRAC-Stellungnahme 27 nach versicherungsmathematischen Grundsätzen auf Basis des Verfahrens der laufenden Einmalprämien. Für den Erfüllungsbetrag wurde der 10 Jahres-Durchschnittszinssatz gemäß der Tabelle der deutschen Bundesbank nach dem Gesetz zur Modernisierung des Bilanzrechts (BilMoG) i.H.v. 1,39% (Vorjahr 1,22%) verwendet und eine Gehaltssteigerung von 3,00% (Vorjahr 3,00%) angenommen. Die Duration wurde mit 6,0 Jahren ermittelt. Den Bewertungen ist kein Fluktuationsabschlag zugrunde gelegt. Als Rechnungsgrundlage dienen die neuen Angestellten-Tafeln der Aktuarvereinigung Österreich (AVÖ 2018-P). Im Vorjahr erfolgte keine Verteilung des Unterschiedsbetrages zu den vorhergehenden Tafeln.

Gemäß den geltenden Regeln für die gesetzliche Pensionsversicherung wurde das Pensionsalter von 65 Jahren - für Männer wie Frauen - mit den Übergangsregeln laut der seit der Pensionsreform 2003 gültigen Rechtslage berücksichtigt. Sämtliche Veränderungen der Rückstellung für Abfertigungen werden im Personalaufwand erfasst.

2. sonstige Rückstellungen

Die Rückstellungen wurden unter Bedachtnahme auf den Vorsichtsprinzip in der Höhe des voraussichtlichen Anfalles mit ihrem Erfüllungsbetrag gebildet.

Die Berechnung der Jubiläumsgeldrückstellung erfolgt im Einklang mit den Vorgaben der AFRAC-Stellungnahme 27 nach versicherungsmathematischen Grundsätzen auf Basis des Verfahrens der laufenden Einmalprämien. Für den Erfüllungsbetrag wurde der 10 Jahres-Durchschnittszinssatz gemäß der Tabelle der deutschen Bundesbank nach dem Gesetz zur Modernisierung des Bilanzrechts (BilMoG) i.H.v. 1,94% (Vorjahr 1,88%) verwendet und eine Gehaltssteigerung von 3,00% (Vorjahr 3,00%) angenommen. Die Duration wurde mit 18,0 Jahren ermittelt. Den Bewertungen ist kein Fluktuationsabschlag zugrunde gelegt. Als Rechnungsgrundlage dienen die neuen Angestellten-Tafeln der Aktuarvereinigung Österreich (AVÖ 2018-P).

Gemäß den geltenden Regeln für die gesetzliche Pensionsversicherung wurde aus Gründen der Vorsicht das Pensionsalter von 65 Jahren - für Männer wie Frauen - berücksichtigt.

Sämtliche Veränderungen der Rückstellung für Jubiläumsgelder werden im Personalaufwand erfasst.

Die Rückstellung für nicht konsumierte Urlaube wurde für die bestehenden Urlaubsguthaben zum 31. Dezember 2024 inklusive Lohnnebenkosten gebildet.

Die übrigen Rückstellungen wurden in Höhe des Erfüllungsbetrages gebildet. Sie berücksichtigen alle erkennbaren Risiken und der Höhe nach noch nicht feststehende Verbindlichkeiten.

D. Verbindlichkeiten

Die Verbindlichkeiten sind mit ihrem Erfüllungsbetrag unter Bedachtnahme auf den Grundsatz der Vorsicht angesetzt.

III. Erläuterungen zur Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung

A K T I V A

A. Anlagevermögen

I. Immaterielle Vermögensgegenstände

Die Software betrifft EDV-Software für die Sicherheitseinrichtungen, Server-Software, Office-Standard-Software sowie sonstige Anwendungsprogramme.

Die sonstigen Nutzungsrechte betreffen Subskriptionsrechte, Rechte für die Nutzung von Filmmaterial, Animationen, Bildern und interaktiven Installationen.

II. Sachanlagen

1. Grundstücke und Bauten

Der Posten Grundstücke und Bauten betrifft eine Schenkung des Vereines Nationalparkinstitut Donauauen an das Naturhistorische Museum Wien (in der Folge kurz NHM) in Form einer Grundstücksübereignung mitsamt darauf befindlichen Bauten und Grundstückseinrichtungen per 1.1.2010.

Der Grundwert beträgt € 167.536,08.

Der Vermögenswert ist innerhalb des Postens "Schenkungen von Sachgegenständen" passiviert.

Zur Entwicklung des Anlagevermögens siehe beiliegenden Anlagenspiegel zum 31.12.2024 (Beilage 1).

B. Sammlungsvermögen

In der Beilage 2 wird die Entwicklung des Sammlungsvermögens dargestellt.

C. Umlaufvermögen

I. Vorräte

Der Posten Vorräte umfasst im Wesentlichen die Warenbestände des Shops.

Posten	Bruttowert	Abwertung	Nettowert 2024	Nettowert 2023
Bücher, Kataloge	53.176,52	34.564,74	18.611,78	18.214,35
Sonstige Waren	331.174,12	12.167,34	319.006,78	295.422,02
Summe	384.350,64	46.732,08	337.618,56	313.636,37

II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände

In den sonstigen Forderungen und Vermögensgegenständen sind Erträge in der Höhe von €887.850,50 (Vorjahr €361.311,83) enthalten, die nach dem Bilanzstichtag zahlungswirksam werden.

Aktiviert Ausstellungskosten für laufende Ausstellungen in Höhe von €24.919,71 (Vorjahr €183.769,91) wurden für die laufenden Ausstellungen "Die dünne Haut der Erde - Unsere Böden" (Laufzeit 19.06.2024 - 03.03.2025 - €14.418,62), "Die Kunst der Moulage - verewigte Krankheitsbilder" (Laufzeit 28.05.2024 - 20.04.2025 - €10.060,97) sowie "Hier nagt nicht nur der Zahn der Zeit. Museumskäfer, Motten, Schimmel und der Klimawandel" (Laufzeit 18.03.2025 - 15.06.2025 -€440,12) abgegrenzt.

PASSIVA

A. Eigenkapital

Das Eigenkapital wurde entsprechend der Bilanzierungsrichtlinie dargestellt.

1. Widmungskapital

Naturhistorisches Museum Wien 1.1.2003	4.130.269,02
Pathologisch-anatomisches Bundesmuseum 1.1.2012	<u>-100.289,28</u>
	4.029.979,74

Das Widmungskapital stellt die Saldogröße aus Vermögen und Schulden zum Zeitpunkt der Ausgliederung des Naturhistorischen Museum Wiens sowie der Eingliederung des Pathologisch-anatomischen Bundesmuseums dar.

B. Investitionszuschüsse

Zur Entwicklung der Investitionszuschüsse sowie der Schenkungen siehe Beilage 3 zum Anhang "Entwicklung der Investitionszuschüsse".

Unter Schenkungen von Sachgegenständen (ohne Sammlungsvermögen) wird die Schenkung des Vereines Nationalparkinstitut Donauauen an das NHM in Form einer Grundstücksübereignung mitsamt darauf befindlichen Bauten und Grundstückseinrichtungen im Wert von €604.025,29 per 01.01.2010 ausgewiesen (aktueller Buchwert zum Bilanzstichtag €468.637,97).

C. Rückstellungen

Sonstige Rückstellungen setzen sich wie folgt zusammen:

	31.12.2024	31.12.2023
Rückstellung für Jubiläumsgelder	1.337.832,74	1.265.111,92
Rückstellung für nicht konsumierte Urlaube	1.109.366,98	1.049.995,37
Rückstellung für unterlassene Instandhaltung, ausstehende Eingangsrechnungen und Ausstellungen	1.480.991,95	1.760.696,37
Rückstellung für Zeitguthaben	39.521,80	59.831,35
Sonstige Rückstellungen	360.204,79	147.203,20
	<u>4.327.918,26</u>	<u>4.282.838,21</u>

D. Verbindlichkeiten

Die Aufgliederung der Verbindlichkeiten gemäß § 225 Abs. 6 und § 237 Z 1 a und b UGB stellt sich zum 31.12.2024 folgendermaßen dar:

	Gesamt	Restlaufzeit		
		bis 1 Jahr	1 bis 5 Jahren	über 5 Jahren
Erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen	91.459,25	91.459,25	0,00	0,00
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	1.809.910,41	1.806.301,29	3.609,12	0,00
davon Inland	1.702.726,89	1.699.117,77	3.609,12	0,00
davon EU	102.973,48	102.973,48	0,00	0,00
davon Drittland	4.210,04	4.210,04	0,00	0,00
sonstige Verbindlichkeiten	658.124,43	658.124,43	0,00	0,00
Eigentumsrecht des Bundes an Sammlungen gem. § 4 Abs.1 BMG	0,00	0,00	0,00	0,00
	2.559.494,09	2.555.884,97	3.609,12	0,00

Die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen mit einer Restlaufzeit größer einem Jahr betrugen 2023 €3.609,12. Das Eigentumsrecht des Bundes an Sammlungen gem. § 4 Abs.1 BMG über 5 Jahre betrug ab 2021 € 0,00. Die sonstigen Verbindlichkeiten mit einer Restlaufzeit von 1 bis 5 Jahren betrugen 2023 €0,00.

Die sonstigen Verbindlichkeiten beinhalten im Wesentlichen die Verrechnung gegenüber der Sozialversicherung in Höhe von €469.890,31 (Vorjahr: €423.817,31).

In den sonstigen Verbindlichkeiten sind Aufwendungen i.H.v. €624.648,03 (Vorjahr €431.912,11) enthalten, die erst nach dem Bilanzstichtag zahlungswirksam werden.

E. Rechnungsabgrenzungsposten

1. Verpflichtung aus noch nicht widmungsgemäß verwendeten Spenden und sonstigen Zuwendungen

	31.12.2024	31.12.2023
andere	352.326,10	166.654,80
Projekt "Synthesys IV", EU	241.188,89	241.188,89
Projekt "Kulturerbe digital II", BMKÖS	239.693,00	0,00
Projekt "FAIRiCUBE", EU	180.639,18	278.975,50
Projekt "RELIC", EU	159.114,81	0,00
Projekt "HistoGenes", EU	138.540,66	265.923,77
Projekt "DISSCo II (OSCA Office)", BMBWF	110.000,00	0,00
Projekt "Open Scientific Collections Austria", BMKÖS	46.069,66	183.061,30
Projekt "Biodiversität der Elritzen", OEAD	19.408,65	108.811,98
Projekt "DiSSCo Prepare", EU	17.395,04	0,00
Projekt "bITEM GoDigital 3.0", ÖAW	13.167,67	16.147,52
Projekt "Skills4EOSC", EU	7.944,17	54.221,29
Projekt "Wildlife Crime", OEAD	6.747,94	71.732,03
Projekt "TETTRIs", EU	0,00	66.675,23
Projekt "Heritage 2020-043, Modeling-Museum", ÖAW	0,00	39.795,62
	1.532.235,77	1.493.187,93

	Stand 1.1.2024	Zugang	Umwidmung	Verbrauch	Stand 31.12.2024
Forschungsprojekte	1.453.687,93	1.679.448,69	-22.140,20	-1.620.331,11	1.490.665,31
Sonstige	39.500,00	86.698,64	-39.000,00	-45.628,18	41.570,46
Gesamt	1.493.187,93	1.766.147,33	-61.140,20	-1.665.959,29	1.532.235,77

Gewinn- und Verlustrechnung 2024

2. Umsatzerlöse

	2024	2023
a) Eintritte, Führungen, Audioguide	8.202.385,68	7.716.144,42
b) Museumsshop & Verlag	1.476.153,44	1.280.343,21
c) Sponsoring	104.514,31	121.677,72
d) Vermietung & Veranstaltungen	368.699,66	483.370,17
e) Wissenschaftliche Leistungen	472.576,52	460.091,14
f) sonstige Umsatzerlöse	38.043,59	29.664,18
	<u>10.662.373,20</u>	<u>10.091.290,84</u>

3. Spenden und andere Zuwendungen

Spenden und andere Zuwendungen (Unterposten)

	2024	2023
a) Spenden ohne Auflagen	9.770,09	10.496,27
b) Spenden mit Auflagen	54.118,86	51.527,80
c) Projektzuschüsse mit Auflagen	3.281.804,13	2.458.302,53
d) Zuweisung an Verpflichtungen aus noch nicht widmungsgemäß verwendeten Zuwendungen und Spenden (PRA)	-1.847.631,69	-1.590.304,60
e) Ertrag aufgrund der Erfüllung von Widmungsauflagen aus Vorjahren (PRA)	1.750.998,85	1.239.758,25
	<u>3.249.060,24</u>	<u>2.169.780,25</u>

5. Materialaufwand und Aufwendungen für bezogene Leistungen

	2024	2023
Handelswaren	-573.939,66	-580.267,64
Bezogene Leistungen Sonderausstellungen	-168.476,31	-231.414,62
Aktivierte Ausstellungskosten	-140.361,91	52.353,39
Bezogene Leistungen Projekte	-768.372,94	-433.919,83
Bezogene Leistungen Nationalparkinstitut	-36.124,32	-75.880,73
Bezogene Leistungen Veranstaltungen	-165.812,27	-328.305,84
Sonstiges Material	-35.599,66	-50.394,54
	<u>-1.888.687,07</u>	<u>-1.647.829,81</u>

6. Personalaufwand

In den Aufwendungen für Abfertigungen und Leistungen an betriebliche Mitarbeiter-Vorsorgekassen sind Aufwendungen für Abfertigungen in Höhe von €52.478,34 (Vorjahr: €239.323,46) enthalten.

9. Sonstige betriebliche Aufwendungen

Sonstige betriebliche Aufwendungen gliedern sich wie folgt:

	2024	2023
a) Steuern, soweit sie nicht unter Z. 18 fallen	-16.004,88	-4.649,51
b) Gebäude	-3.185.532,78	-3.210.682,20
c) Instandhaltung	-2.740.935,58	-3.259.468,67
c1) Aufwandszuschüsse §5	1.078.356,43	491.308,59
d) Sammlung & Restaurierung	-496.216,65	-386.744,82
e) Fachliteratur	-223.167,02	-256.695,40
f) Marketingaufwand	-189.087,94	-255.877,39
g) Reise- und Fahrtaufwand	-162.916,62	-151.479,62
h) Beratungsleistungen	-350.601,51	-320.481,70
i) Übrige betriebliche Aufwendungen	-1.501.021,21	-1.090.815,22
davon:		
Fremdleistung Sonstige	-504.735,47	-176.749,91
Kfz-Aufwendungen	-51.158,66	-29.138,01
Telekommunikation	-40.293,85	-52.816,24
Bank- und Kreditkartenspesen	-109.065,58	-85.827,78
Versicherungen	-104.171,64	-75.756,20
Aus- und Fortbildung	-96.809,65	-71.018,48
Mitgliedsbeiträge	-32.930,72	-24.335,85
Restliche	-616.587,07	-575.172,75
Aufwandszuschüsse §5	54.731,43	0,00
	<u>-7.787.127,76</u>	<u>-8.445.585,94</u>

Im Geschäftsjahr wurden Aufwandszuschüsse des Bundes gemäß § 5 Abs. 5 BM-G 2002 innerhalb der sonstigen betrieblichen Aufwendungen ausgewiesen. Diese betreffen insbesondere Aufwandszuschüsse für Instandhaltungen in der Höhe von €1.078.356,43. Der Referenzbetrag des Vorjahres beläuft sich auf €491.308,59.

IV. Sonstige Angaben

1. Entgelt des Abschlussprüfers

Prüfung Jahresabschluss 2024: €18.500,00 (Vorjahr: €16.580,00)

2. Sonstige finanzielle Verpflichtungen

Der Gesamtbetrag der sonstigen finanziellen Verpflichtungen, die nicht in der Bilanz ausgewiesen sind, beträgt:

	1 Jahr	5 Jahre
Mietverpflichtung Gebäude	€1.568.459 (Vj.: €1.374.579)	€7.842.297 (Vj.: €6.872.894)

3. Angaben über Organe

Im Geschäftsjahr waren als **Geschäftsführer*innen** bestellt:

Dr. Katrin Vohland
Mag. Markus Roboch

Am 31. Dezember 2024 setzte sich das **Kuratorium** wie folgt zusammen:

Univ.-Prof. DI Dr. Sabine Seidler (Vorsitzende)
Gabrielle Costigan, MBAS (stv. Vorsitzende)
MR DI Roman Duskanich
DI Harald Pflanzl
Mag. Johann Zöhling
Mag. Werner Gruber
MR MMag. Bernhard Mazegger
Dr. Andreas Hantschk
ao. Univ.-Prof. Mag. Dr. Katrin Schäfer

4. Beschäftigtenstand

Aufgliederung der Mitarbeiter (nach Köpfen) zum 31. Dezember 2024 nach Gehaltsschema

	Mitarbeiteranzahl	
	31.12.2024	31.12.2023
Beamte:	5	5
Vertragsbedienstete:	33	36
Angestellte:	365	312
Summe Dienstnehmer:	403	353
Freie Dienstnehmer:	0	44
GESAMT:	403	397

Im Jahresdurchschnitt waren 403 Dienstnehmer (nach Köpfen) beschäftigt (Vorjahr 380) - beide Werte inkl. freier Dienstnehmer. Mit Oktober/November 2024 wurden alle freien Dienstnehmer als ASVG-Mitarbeiter angestellt.

Das Vollbeschäftigtenäquivalent betrug im Jahresdurchschnitt 301,48 (Vorjahr 275,97), aufgegliedert in 5,00 Beamte (Vj. 5,67), 32,37 Vertragsbedienstete (Vj. 36,48) und 264,11 Angestellte (Vj. 233,83).

5. Gesamtbezüge der Geschäftsführung

Hinsichtlich der Angaben gemäß § 239 Abs. 1 Z 3 und Z 4 UGB wird von der Schutzklausel gemäß § 242 Abs. 4 UGB Gebrauch gemacht.

6. Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Am 12. Februar 2025 ging das Schreiben (GZ: 2025-0 021.550) vom Bundesministerium für Kunst, Kultur, öffentlicher Dienst und Sport betreffend dem Bauvorhaben "Errichtung eines barrierefreien Zugangs" ein. Die Beauftragung der Geschäftsführung dieses Projekt durchzuführen, wurde unter folgenden Vorbehalten erteilt:

"Es wird ausdrücklich darauf hingewiesen, dass das Bundesministerium für Finanzen das haushaltsrechtliche Einvernehmen zu diesem Vorhaben unter die Bedingung gestellt hat, dass die Auszahlungen mit den [...] zur Verfügung stehenden Mitteln bedeckt werden können. Mangels Vorliegens eines Bundesfinanzgesetzes 2025 und eines Bundesfinanzrahmengesetzes 2025-2028 ist unter Berücksichtigung der aktuellen Parameter davon auszugehen, dass diese Mittel in der geplanten Höhe nur dann zur Verfügung stehen, wenn die politische Leitung des für Kunst und Kultur zuständigen Bundesministeriums das Vorhaben als prioritär einstuft. Ob dies der Fall sein wird, kann derzeit nicht eingeschätzt werden. Das Naturhistorische Museum Wien wird daher bis zur Klärung dieser Fragen entsprechende vertragliche und budgetäre Vorsorge treffen müssen, um bei einer allfälligen Reduktion der zur Verfügung stehenden Mittel flexibel reagieren zu können."

Das maximale Gesamtvolumen des Vorhabens beläuft sich auf €32.900.000,00. Es handelt sich hierbei um Kreditmittel gem. § 5 Abs. 5 (Bundesmuseengesetz 2002).

7. Nahestehende Unternehmen und Personen

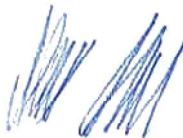
Gemäß Bundesmuseen-Gesetz 2002 i.d.g.F. unterliegt das Naturhistorische Museum Wien der Aufsicht des Bundeskanzleramts Österreich - Bundesministerium für Kunst, Kultur, öffentlichen Dienst und Sport. Es erfolgten keine marktunüblichen Transaktionen.

Wien, am 13. März 2025

Die Geschäftsführer*innen:



Dr. Katrin Vohland



Mag. Markus Roboch

Naturhistorisches Museum Wien

Anlagenspiegel gemäß § 226 (1) UGB per 31.12.2024

	Anschaffungs- und Herstellungskosten					Abschreibungen					Buchwert	
	Vortrag 1.1.2024	Zugänge	Umbuchungen	Abgänge	Stand 31.12.2024	Vortrag 1.1.2024	Abschreibungen des Geschäftsjahres	Zuschreibungen	Abgänge	Stand 31.12.2024	Vortrag 01.01.2024	Stand 31.12.2024
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
<i>I. Immaterielle Vermögensgegenstände</i>												
1. Rechte	1.647.197,41	1.440,00	0,00	0,00	1.648.637,41	1.371.414,54	52.215,23	0,00	0,00	1.423.629,77	275.782,87	225.007,64
2. Software	1.060.706,88	20.460,00	38.701,00	0,00	1.119.867,88	878.768,56	72.475,12	0,00	0,00	951.243,68	181.938,32	168.624,20
3. Geleistete Anzahlungen auf immaterielles Vermögen	36.256,74	14.098,00	-47.006,74	0,00	3.348,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	36.256,74	3.348,00
4. Geringwertige Vermögensgegenstände	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
	2.744.161,03	35.998,00	-8.305,74	0,00	2.771.853,29	2.250.183,10	124.690,35	0,00	0,00	2.374.873,45	493.977,93	396.979,84
<i>II. Sachanlagen</i>												
1. Grundstücke und Bauten	662.557,20	0,00	0,00	0,00	662.557,20	152.590,30	10.844,89	0,00	0,00	163.435,19	509.966,90	499.122,01
2. Bauliche Investitionen	10.814.499,90	209.223,85	1.861.534,85	0,00	12.885.258,60	7.465.405,19	722.045,25	0,00	0,00	8.187.450,44	3.349.094,71	4.697.808,16
3. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	24.703.277,68	627.040,53	455.041,28	99.044,63	25.686.314,86	19.464.152,27	1.422.485,67	0,00	98.918,80	20.787.719,14	5.239.125,41	4.898.595,72
4. Geleistete Anzahlungen und Anlagen in Bau	2.311.016,68	2.743.333,06	-2.308.270,39	0,00	2.746.079,35	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	2.311.016,68	2.746.079,35
5. Geringwertige Vermögensgegenstände *)	0,00	278.819,94	0,00	278.819,94	0,00	0,00	278.819,94	0,00	278.819,94	0,00	0,00	0,00
	38.491.351,46	3.858.417,38	8.305,74	377.864,57	41.980.210,01	27.082.147,76	2.434.195,75	0,00	377.738,74	29.138.604,77	11.409.203,70	12.841.605,24
<i>III. Finanzanlagen</i>												
Wertpapiere des Anlagevermögens	2.911.510,45	954.284,50	0,00	1.573.723,59	2.292.071,36	280.830,55	19.107,91	16.927,99	198.845,82	84.164,65	2.630.679,90	2.207.906,71
	44.147.022,94	4.848.699,88	0,00	1.951.588,16	47.044.134,66	29.613.161,41	2.577.994,01	16.927,99	576.584,56	31.597.642,87	14.533.861,53	15.446.491,79

*) beinhaltet Konto 7030 (€278.819,94) das nicht im Anlagevermögen abgebildet wird

Naturhistorisches Museum Wien

SAMMLUNGSVERMÖGEN per 31.12.2024

	Vortrag 1.1.2024	Zugang/ Aufwendungen für die Erweiterung	Abgang/ Übertragungen/ Abschreibungen	Stand 31.12.2024
	EUR	EUR	EUR	EUR
1. Sammlungsvermögen				
1. Entgeltliche Neuerwerbungen mit fehlender Lastenfreiheit gemäß § 4 Abs 1. BM-G	0,00	0,00	0,00	0,00
2. Unentgeltlich erworbenes Sammlungsvermögen mit unbeschränktem Eigentumsrecht	0,00	0,00	0,00	0,00
	<u>0,00</u>	<u>0,00</u>	<u>0,00</u>	<u>0,00</u>
2. Nicht in der Bilanz ausgewiesenes Sammlungsvermögen				
1. Entgeltliche Neuerwerbungen, die mit Lastenfreiheit gemäß § 4 Abs 1. BM-G kostenfrei ins Eigentum des Bundes übergehen	1.950.930,93	37.950,00	0,00	1.988.880,93
2. Unentgeltlich erworbenes Sammlungsvermögen mit beschränktem Eigentumsrecht (Eigentum Bund)	2.629.679,50	126.119,00	0,00	2.755.798,50
	<u>4.580.610,43</u>	<u>164.069,00</u>	<u>0,00</u>	<u>4.744.679,43</u>
SUMME SAMMLUNGSVERMÖGEN	<u>4.580.610,43</u>	<u>164.069,00</u>	<u>0,00</u>	<u>4.744.679,43</u>

Unentgeltlich erworbenes Sammlungsgut mit beschränktem Eigentumsrecht (Eigentum Bund) wird mit Schätzwerten ab 2016 angesetzt.
 Unter den entgeltlichen Neuerwerbungen, die mit Lastenfreiheit gemäß § 4 Abs 1. BM-G kostenfrei ins Eigentum des Bundes übergehen,
 sind Ankäufe ab 2003 dargestellt.

Naturhistorisches Museum Wien

ENTWICKLUNG DER INVESTITIONSZUSCHÜSSE per 31.12.2024

	Vortrag 1.1.2024	Zuweisung/ Umbuchung	Abgang	Auflösung/ Verwendung	Stand 31.12.2024
	€	€	€	€	€
1. Investitionszuschüsse aus öffentlichen Mitteln					
Rechte	34.932,43	0,00	0,00	5.742,73	29.189,70
Software und Lizenzen	147.126,39	0,00	0,00	51.509,73	95.616,66
Investitionen in fremde Gebäuden	2.503.749,83	1.376.243,40	0,00	472.337,73	3.407.655,50
Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausst.	3.554.933,82	293.987,40		973.916,01	2.875.005,21
Geleistete Anzahlungen und Anlagen in Bau	2.304.753,07	-406.941,62	0,00	0,00	1.897.811,45
	8.545.495,54	1.263.289,18	0,00	1.503.506,20	8.305.278,52
2. Investitionszuschüsse aus privaten Mitteln					
Rechte	5.976,05	0,00	0,00	1.116,27	4.859,78
Software und Lizenzen	3.446,74	0,00	0,00	3.446,74	0,00
Gebäude	19.781,34	0,00	0,00	1.606,78	18.174,56
Investitionen in fremde Gebäuden	46.541,53	0,00	0,00	46.541,53	0,00
Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausst.	8.065,42	39.000,00	0,00	4.060,84	43.004,58
	83.811,08	39.000,00	0,00	56.772,16	66.038,92
II. SCHENKUNGEN VON SACHGEGENSTÄNDEN					
Bebaute Grundstücke	162.334,00	0,00	0,00	0,00	162.334,00
Gebäude	312.618,76	0,00	0,00	6.314,79	306.303,97
Grundstückseinrichtungen	2.710,91	0,00	0,00	2.710,91	0,00
	477.663,67	0,00	0,00	9.025,70	468.637,97
SUMME SONDERPOSTEN	9.106.970,29	1.302.289,18	0,00	1.569.304,06	8.839.955,41

Lagebericht

für das Geschäftsjahr 2024

1. Allgemeine Darstellung des Unternehmens

Die Kernkompetenzen des Naturhistorischen Museums Wien (NHM) liegen auf Basis der gesetzlich verankerten Aufgaben in der sorgfältigen Pflege und Erschließung der Sammlungen, der zeitgemäßen Vermittlung sowie in der modernen Forschung auf den Gebieten der Erd-, Bio- und Humanwissenschaften.

Das Naturhistorische Museum Wien wurde mit 1.1.2003 durch das Bundesmuseen-Gesetz 2002 in eine **wissenschaftliche Anstalt öffentlichen Rechts** des Bundes mit eigener Rechtspersönlichkeit umgewandelt. Die per Museumsordnung (in der Fassung BGBl. II/399/2009 vom 01.12.2009) festgelegten **Tätigkeitsbereiche** des NHM Wiens sind:

- den Sammlungsbestand zu bewahren und zu erweitern,
- die Präsentation der Sammlungen,
- die Planung von Sonderausstellungen zur Darstellung spezieller Themen,
- die Vermittlungsarbeit in vielfältigen Programmen und
- die Durchführung wissenschaftlicher Forschung.

Zu den **materiellen Mitteln** zählen entsprechend der Museumsordnung sämtliche Einnahmen der wissenschaftlichen Anstalt, insbesondere:

- sämtliche Zuwendungen des Bundes oder anderer Fördergeber, so auch Erbschaften, Schenkungen und Spenden,
- Eintrittsgelder und Einnahmen aus Führungen und Projekten,
- Einnahmen aus Publikationen und Vorträgen,
- Einnahmen aus wissenschaftlicher Tätigkeit sowie Drittmittel,
- Einnahmen aus Leihgebühren, Bild- und Nutzungsrechten bzw. aus der Herstellung von Reproduktionen sowie
- Einnahmen aus dem Museumsshop, Eventmanagement, Sponsoring, der Vermietung und Verpachtung und aus Reiseangeboten.

2. Geschäftsverlauf und wirtschaftliche Lage

Der Geschäftsverlauf entwickelte sich 2024 erfreulich. Bereits zum zweiten Mal in der Geschichte des Hauses konnten am Standort Maria-Theresien-Platz mehr als 900.000 Gäste begrüßt werden. Mit fast 50.000 Besucher*innen hat sich auch der Narrenturm fest in der Wiener Museumslandschaft etabliert. Seit Jänner 2025 wurden daher an diesem Standort die Öffnungszeiten erweitert. Das Nationalparkinstitut in Petronell und die Alte Schmiede in Hallstatt weisen ebenfalls eine gute Besucher*innen-Frequenz auf. Aufgrund des Hochwassers musste 2024 in Hallstatt die populäre Veranstaltung „Archäologie am Berg“ abgesagt werden. In Summe besuchten mehr als 970.000 Gäste die vier Standorte des Naturhistorischen Museums.

Besuche nach Standort	2023	2024
Naturhistorisches Museum, Maria-Theresien-Platz	949.407	920.680
Pathologisch-Anatomische Sammlung im Narrenturm	50.913	47.545
Nationalparkinstitut Donauauen, Petronell	3.774	2.225
Alte Schmiede, Hallstatt	4.437	611
gesamt	1.008.531	971.061

Dies drückte sich auch bei den Eintrittserlösen aus. Aus diesem Titel konnten 2024 TEUR 8.202 Erlöst werden (2023 betrug dieser Wert TEUR 7.716). Ebenso verzeichnete der Museumshop und der Verlag einen Umsatzrekord, hier konnten das Ergebnis nochmals von TEUR 1.280 im Jahr 2023 auf TEUR 1.476 im Jahr 2024 gesteigert werden.

Die Basisabgeltung erhöhte sich von TEUR 16.968 im Jahr 2023 auf TEUR 17.537 im Jahr 2024, wobei darin eine Einmalzahlung in der Höhe von TEUR 279 enthalten ist.

Auf der Aufwandseite schlug sich die hohe Inflation auf den Personalaufwand nieder. Dieser betrug 2024 TEUR 21.581 (2023 TEUR 19.206).

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen blieben mit TEUR 8.920 annähernd gleich (Vorjahr 8.937). Davon abzuziehen sind Aufwandszuschüsse aus §5-Mittel in der Höhe von TEUR 1.133 (Vorjahr TEUR 491). Das ergibt für die Gewinn- und Verlustrechnung eine saldierte Darstellung von TEUR 7.787 (Vorjahr TEUR 8.446).

Durch den Verkauf von Wertpapieren im Jahr 2024 verzeichnete das Museum ein sehr positives Finanzergebnis von plus TEUR 426 im Vergleich zu 2023 von plus TEUR 174.

Der Kassenbestand und das Bankguthaben verringerte sich von TEUR 9.266 im Jahr 2023 auf TEUR 9.053 im Jahr 2024.

Diese Veränderungen fanden auch ihren Niederschlag in der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage:

a. Vermögenslage

Die Entwicklung der Vermögenspositionen (in TEUR) stellt sich wie folgt dar:

AKTIVA	31.12.2024	31.12.2023	Veränderung
Anlagevermögen	15.446	14.534	6%
Sammlungsvermögen	0	0	0%
Umlaufvermögen	11.284	11.259	0%
ARA	3	125	-98%
Gesamt Aktiva	26.733	25.918	3%

PASSIVA	31.12.2024	31.12.2023	Veränderung
Eigenkapital	6.901	6.510	6%
Sonderposten	8.840	9.107	-3%
Rückstellungen	6.755	6.883	-2%
Verbindlichkeiten	2.560	1.919	33%
PRA	1.677	1.499	12%
Gesamt Passiva	26.733	25.918	3%

Das **Eigenkapital** zum 31.12.2024 beträgt TEUR 6.901 und setzt sich wie folgt zusammen (in TEUR):

Widmungskapital Ausgliederung Naturhistorisches Museum Wien	4.130
Widmungskapital Eingliederung Pathologisch-anatomisches Bundesmuseum	-100
Sonderposten für unentgeltlich erworbenes Sammlungsvermögen mit unbeschränktem Eigentum	0
Deckungsvorsorge	2.871
Eigenkapital 31.12.2024	6.901

Zur Berechnung von **betriebswirtschaftlichen Kennzahlen** werden folgende Größen aus dem Jahresabschluss 2024 verwendet:

Eigenkapital 31.12.2023	6.510
Eigenkapital 31.12.2024	6.901
<i>Durchschnittliches Eigenkapital</i>	<i>6.706</i>

	TEUR
Jahresüberschuss	391
Gesamtkapital bereinigt (um Sonderposten) 31.12.2023	16.811
Gesamtkapital bereinigt (um Sonderposten) 31.12.2024	17.893
<i>Durchschnittliches bereinigtes Gesamtkapital</i>	<i>17.352</i>
Anlagevermögen	15.446

Eigenkapitalquote:

Eigenkapital/Gesamtkapital bereinigt	38,6%	(Vj. 38,7%)
--------------------------------------	-------	-------------

Eigenkapitalrentabilität:

Jahresüberschuss/durchschnittliches Eigenkapital	5,83%	(Vj. 0,37%)
--	-------	-------------

Gesamtkapitalrentabilität:

Jahresüberschuss/durchschnittliches bereinigtes Gesamtkapital	2,25%	(Vj. 0,15%)
---	-------	-------------

Anlagendeckungsgrad

Eigenkapital/Anlagevermögen	44,68%	(Vj. 44,79%)
-----------------------------	--------	--------------

(Eigenkapital + Investitionszuschüsse)/Anlagevermögen	101,91%	(Vj. 107,45%)
---	---------	---------------

b. Finanzlage

Im abgelaufenen Geschäftsjahr 2024 kam es gegenüber 2023 zu einem Abbau an liquiden Mitteln:

Liquide Mittel 31.12.2023	9.266
---------------------------	-------

Liquide Mittel 31.12.2024	9.053
---------------------------	-------

Abbau des Finanzmittelbestandes	-213
--	-------------

Der Abbau des Finanzmittelbestandes lässt sich wie folgt ableiten:

Kapitalflussrechnung 2024

	TEUR
Jahresüberschuss	391
Basisabgeltung	-17.537
Andere Zuwendungen des Bundes	-3.222
Spenden zweckgebunden	-18
Spenden nicht zweckgebunden	-10
Auflösung von Investitionszuschüssen	-1.569
Jahresfehlbetrag unbedeckt	-21.965
Veränderungen Forderungen aus BKA-Zuwendungen und Sponsorgeldern/Spenden	-607
Abschreibungen auf immaterielles Anlagevermögen und Sachanlagen	2.559
Abschreibungen auf Finanzanlagevermögen	19
Zuschreibungen auf Anlagevermögen	-17
Verluste/Gewinne aus dem Abgang vom Anlagevermögen	-310
Unbare Effekte aus dem Anlagevermögen	2.251
Veränderung der Vorräte	-24
Veränderung der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	293
Veränderung der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	400
Veränderung der sonstigen Vermögensgegenstände	223
Veränderung des Sozialkapitals	-100
Veränderung der sonstigen Rückstellungen (exkl. Sozialkapital)	-27
Veränderung der sonstigen Verbindlichkeiten	418
Veränderungen operatives Working Capital im engeren Sinn	1.183
Veränderung der Investitionszuschüsse	-267
<i>davon Auflösung</i>	-1.569
<i>davon Zuführung</i>	1.302
Veränderung der Investitionszuschüsse	-267
Nettogeldfluss aus der operativen Tätigkeit des Museums (Übertrag:)	-19.405

	TEUR
Nettogeldfluss aus der operativen Tätigkeit des Museums (Übertrag:)	-19.405
Investitionen in immaterielles Anlagevermögen und Sachanlagen	-3.895
Investitionen in Finanzanlagen	-954
Einzahlungen aus Sammlungsvermögen	2
Einzahlungen aus Finanzumlaufvermögen	1.683
Nettofluss aus Investitionstätigkeiten	-3.164
Operativer wirtschaftlicher Abgang	-22.569
Basisabgeltung	17.537
Andere Zuwendungen des Bundes	3.222
Investitionszuschüsse aus öffentlichen Mitteln	1.569
Spenden zweckgebunden	18
Spenden nicht zweckgebunden	10
Finanzierung des operativen wirtschaftlichen Abgangs	22.356
Veränderung der flüssigen Mittel	-213
Anfangsbestand an flüssigen Mitteln	9.266
Endbestand an flüssigen Mitteln	9.053
Veränderung öffentlicher Zuwendungen und Sponsorgelder/Spenden	
Veränderung Forderungen aus anderen Zusagen seitens des Ressorts	-607
Veränderung Zuwendungen und Sponsorgelder/Spenden	-607

Der **Finanzmittelbestand** lässt sich wie folgt einteilen in:

	2024 TEUR	2023 TEUR
Freie liquide Mittel NHM	6.030	7.178
Zweckgewidmete Projektgelder, Drittmittel	3.023	2.088
Gesamt liquide Mittel	9.053	9.266

c. Ertragslage

Das Jahr 2024 schloss mit einem Jahresüberschuss von TEUR 391 (2023: TEUR 24) erfolgreicher ab, als ursprünglich im Vorhabensbericht 2024 budgetiert (TEUR -620).

Die **Entwicklung der Erlöse und Aufwendungen** in 2024 zeigt folgendes Bild:

Die **Basisabgeltung** betrug TEUR 17.537 (TEUR 17.258 + Einmalzahlung TEUR 279). In 2023 betrug die Basisabgeltung TEUR 16.968. Diese Erhöhung wurde im November 2023 vom BMKÖS ausschließlich für das Jahr 2024 bekannt gegeben.

2024 sind die **Umsatzerlöse** mit TEUR 10.662 um TEUR 571 höher als 2023 (TEUR 10.091). Mit 971.061 Besuchern (2023: 1.008.531) waren die Eintritts- und Führungserlöse 2024 um TEUR 486, sowie die Shop- und Verlagserlöse um TEUR 196 höher als 2023. Ebenfalls angestiegen um TEUR 12 sind die Erlöse aus wissenschaftlichen Leistungen. Die Erlöse aus Vermietungen und Veranstaltungen sind um TEUR 115 gesunken. Ebenso fielen die Erlöse aus Sponsoring um TEUR 17 etwas geringer aus.

Spenden und andere Zuwendungen erhöhten sich mit TEUR 3.249 um TEUR 1.079 gegenüber 2023 (TEUR 2.170). Die darin enthaltenen Projektgelder erhöhten sich um TEUR 1.096. Die Spendenerlöse waren um TEUR 17 niedriger als im Vorjahr. Aufwandszuschüsse (aus §5-Mittel) in der Höhe von TEUR 1.133 (2023: TEUR 491) werden unter den sonstigen betrieblichen Aufwendungen gesondert ausgewiesen.

Die **sonstigen betrieblichen Erträge** haben sich gegenüber 2023 um TEUR 17 auf TEUR 807 verringert. Diese Erträge resultieren im Wesentlichen aus den Rechnungen zu den Werkverträgen "Kulturpool neu" mit dem BMKÖS.

Die **Betriebsleistung** (Z1 bis Z4 der Gewinn- und Verlustrechnung) beträgt in 2024 TEUR 32.255 und hat sich damit gegenüber 2023 (TEUR 30.544) um TEUR 1.711 erhöht.

Der **Materialaufwand und Aufwand für bezogene Leistungen** ist 2024 mit TEUR 1.889 um TEUR 241 höher als 2023 (TEUR 1.648). Darin enthalten sind Einkäufe für Handelswaren i.H.v. TEUR 574 (2023: TEUR 580), Aufwendungen und Abgrenzungen für Sonderausstellungen i.H.v. TEUR 309 (2023: TEUR 179) und Aufwendungen für Projekte sowie bezogene Leistungen i.H.v. TEUR 1.006 (2023: TEUR 889).

Die **Personalaufwendungen** – im NHM Wien der wesentlichste Kostenfaktor – betrugen in 2024 TEUR 21.581. Darin enthalten sind Vergütungen für Altersteilzeit in der Höhe von TEUR +45. Im Vorjahr betrug der Personalaufwand TEUR 19.206, d.h. hier ergibt sich eine Erhöhung um TEUR 2.375 bzw. +12,37% bei 301,5 Vollbeschäftigtenäquivalenten (2023: 275,9).

Die **Abschreibungen auf Anlagevermögen** sind um TEUR 198 höher als 2023.

Der „**Sonstige betriebliche Aufwand**“ zuzüglich der Aufwendungen für die Erweiterung der Sammlungen beträgt für 2024 insgesamt TEUR 8.958 und ist damit um TEUR 22 (-0,2 %) niedriger als 2023 (TEUR 8.980). Davon in Abzug zu bringen sind Aufwandszuschüsse aus §5-Mittel in der Höhe von TEUR 1.133 (2023 TEUR 491).

Für 2024 ergibt sich somit ein **Betriebserfolg (EBIT)** von TEUR -29 (2023: TEUR -145).

Das Verhältnis von Betriebserfolg zur Betriebsleistung (TEUR -29/TEUR 32.255) beträgt 0,0 % (2023: -0,5 %).

Der **Finanzerfolg** 2024 ist mit TEUR 426 um TEUR 252 höher als im Vorjahr (TEUR 174). Dies resultiert im Wesentlichen aus dem Verkauf (Aufdeckung stiller Reserven), sowie der Reinvestition von Wertpapieren des Anlagevermögens.

Für 2024 ergibt sich somit ein **Jahresüberschuss** von TEUR 391 (2022: TEUR 24).

3. Zweigniederlassungen

Das Museum hat folgende vier Standorte:

- Naturhistorisches Museum Wien, Maria-Theresien-Platz
- Pathologisch-anatomische Sammlung im "Narrenturm"
- Nationalparkinstitut Donauauen, Petronell
- Alte Schmiede, Hallstatt

4. Forschungsbericht

Die Gesellschaft ist eine der größten und renommiertesten außeruniversitären Forschungseinrichtungen mit rund 60 Wissenschaftler*innen und modernster Technik, wie ein eigenes DNA-Labor, Elektronenmikroskop, Elektronenmikrostrahlensonde sowie einen Computertomographen.

Die Akquisition von drittmittelfinanzierten Forschungsprojekten sowie wissenschaftlichen Infrastrukturprojekten nationaler und internationaler Fördergeber gewährleistet eine rege, auf aktuelle Fragen vor allem der Evolution des Lebens und der kulturellen Entwicklung des Menschen (wie Klimawandel, Biodiversität, Naturschutz und dergleichen) fokussierte Forschungstätigkeit am NHM. In Erfüllung des kulturpolitischen Auftrages der Bewahrung, Sammlung und Präsentation von Objekten kommt der wissenschaftlichen Dokumentation und Forschung besondere Bedeutung zu, wobei folgende Projekte realisiert bzw. weitergeführt werden sollen:

5. Risikobericht

Das Naturhistorische Museum hat ein modernes Risikomanagement etabliert. Im Zuge der Corona-Pandemie der Jahre 2020 und 2021 wurde dieses adaptiert, um der veränderten Lage gerecht zu werden.

Im Berichtszeitraum kamen keine Finanzinstrumente im Sinne des § 243 Abs. 3 Z 5 UGB in Verbindung mit § 237a UGB zur Anwendung. Sicherungsgeschäfte wurden nicht abgeschlossen.

Durch die Überprüfung der Einhaltung der Zahlungsfristen sind die Auswirkungen auf möglichen Zahlungsausfällen sehr begrenzt.

Dem Liquiditätsrisiko wird mit einer dreijährigen Cash-Flow Vorscheurechnung begegnet.

Dem Risiko der Kursschwankungen im Wertpapierbereich begegnet das NHM mit der Etablierung einer Veranlagungsrichtlinie, wo pro Anlageprodukt eine Maximalgrenze für das Portfolio definiert wird und damit das Risiko minimiert wird.

6. Prognosebericht

Für das Geschäftsjahr 2025 wird ein Bilanzverlust von minus TEUR 134 prognostiziert. Die Deckungsvorsorge per 31.12.2024 in der Höhe von TEUR 2.871 stellt gemeinsam mit dem Widmungskapital eine ausreichende Eigenkapitalreserve dar, die Liquidität ist 2025 zu jederzeit gegeben.

In den Jahren 2026 und 2027 wird jeweils ein Verlust prognostiziert (minus TEUR 338 bzw. minus TEUR 490).

Die Basisabgeltung für 2025 beträgt TEUR 18.078.

Der Vorhabenbericht für die Jahre 2025 bis 2027 weist für alle drei Perioden eine positive Deckungsvorsorge und eine gesicherte Liquidität aus.

Die Geschäftsführung wurde von der ressortzuständigen Sektionschefin im Februar 2025 beauftragt, das Projekt „Errichtung eines barrierefreien Zugangs am Maria-Theresien-Platz“ umzusetzen. Das Gesamtvolumen beträgt hierfür bis einschließlich 2028 32,9 Millionen Euro. Dies wurde im Vorhabensbericht 2025-2027 berücksichtigt.



Dr. Katrin Vohland
Generaldirektorin und wissenschaftliche
Geschäftsführerin



Mag. Markus Roboch
wirtschaftlicher Geschäftsführer

Wien, am 13. März 2025